

Nachfolgendes Leitbild ist in gemeinsamer Arbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Arbeitsbereichen und Vorstandsmitgliedern des **Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe e.V.** erstellt worden. Es soll eine Wegweisung für den Dienst und die Atmosphäre in unserem Verein sein und zu einem lebendigen Prozess der Umsetzung und des Austausches führen.

## Leitbild



### **Menschenbild und Grundhaltung:**

*Wir begreifen menschliches Leben von seinem Beginn bis zu seinem Tode als ein Ganzes: Sterben ist Leben – Leben vor dem Tod.*

*Jeder Mensch ist einzigartig, auch im Erleben seiner Erkrankung und seines Sterbeprozesses, und drückt dieses daher auch in individuellen Bedürfnissen aus. Gleichzeitig besitzt jeder Mensch ein individuelles Potential an Ressourcen, ganz gleich wie eingeschränkt er in seinen Fähigkeiten auch ist.*

*Die Würde eines jeden Menschen und seine Einzigartigkeit werden im Leben und über den Tod hinaus geachtet, seine Autonomie wird respektiert und unterstützt.*

*Jeder Mensch erfährt Wertschätzung und respektvolle Zuwendung, unabhängig von seinem Glauben, seiner Weltanschauung und seiner Herkunft.*

### **Ziele und Aufgaben:**

1. *Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die **Begleitung und Unterstützung sterbender Menschen und der ihnen Nahestehenden**. Sie benötigen gleichermaßen Aufmerksamkeit, Fürsorge, Verlässlichkeit und Wahrhaftigkeit. Die Hospizarbeit richtet sich bei ihrer Hilfe und ihrer Organisation nach den Bedürfnissen und Wünschen der Sterbenden, d.h. der Patient mit seiner konkreten Situation gibt den einzuschlagenden Weg vor; gleichzeitig werden auch seine Angehörigen und Freunde in die Überlegungen mit einbezogen. Auch sie tragen Entscheidungen mit, ihre Gefühle und ihr Leistungsvermögen, ihre Grenzen müssen berücksichtigt werden. Als Begleitende sehen wir uns nicht im Vordergrund. Wir sind bereit, schwere Situationen mit den Betroffenen zu teilen. Wir hören aktiv zu und reflektieren, wenn dieses erwünscht ist, mit den Betroffenen anstehende Entscheidungen und denkbare Entlastungen. Begleitungen enden nicht automatisch mit dem Tod eines Menschen. Falls gewünscht, gilt die Zuwendung und Unterstützung den Angehörigen in der Zeit nach dem Tod. **Trauerarbeit** gezielt zu unterstützen ist uns ein wichtiges Anliegen und äußert sich unter anderem durch das Angebot unterschiedlicher Trauergruppen.*

2. Ein **Leben bis zuletzt** dort zu ermöglichen, wo die Betroffenen es möchten, gehört zu den vorrangigen Zielen unserer Arbeit; der Schwerpunkt unserer Begleitung liegt dabei im häuslichen Bereich.
3. Die Hospizarbeit zielt vor allem auf menschliche Fürsorge und palliative Hilfestellungen. **Diese lebensbejahende Grundidee schließt aktive Sterbehilfe, Beihilfe zum Suizid und Begleitung zur aktiven Sterbehilfe oder zu Beihilfe zum Suizid aus.**
4. Wir wollen viele Menschen erreichen mit dem langfristigen Ziel Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft zu **enttabuisieren**.
5. Der wesentliche Bestandteil unseres Hospizdienstes sind die **ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen**. Durch ihr Engagement leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Teilnahme des Sterbenden und der ihm Nahestehenden zur Qualität des Gemeinwesens.  
 Sie werden gut vorbereitet und befähigt und in regelmäßigen Treffen begleitet sowie durch Weiterbildungsangebote gefördert.  
 Jede/r Mitarbeiter/in bestimmt für sich Inhalt und Umfang ihres/seines Engagements; dieses Angebot wird vorbehaltlos akzeptiert, niemand wird zu mehr Engagement gedrängt.
6. Wir Mitarbeiter/innen im Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V. unterstützen uns gegenseitig, akzeptieren unsere **Grenzen**, unsere **Stärken und Schwächen**. Wir arbeiten und kommunizieren offen miteinander.
7. Eine Verbesserung der Versorgungs- und Lebensqualität schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen kann nur durch eine bestmögliche **Zusammenarbeit aller** an der Begleitung und Versorgung dieser Menschen **Beteiligten** gelingen. Wir verstehen unsere Arbeit als nur eines von vielen Teilen eines ganzheitlichen Unterstützungskonzeptes in der Versorgungsstruktur. Die Zusammenarbeit mit allen in der Begleitung tätigen und die Förderung von Vernetzungen der bestehenden Angebote sehen wir als wichtige Aufgabe.